

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

16. April 2019

Veranstaltungsankündigung:

WIEDERHOLUNG DES BAUHAUS-ABENDS „RHYTHM & BAUHAUS“

Donnerstag, 2. Mai 2019, 18-21 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung „Von Arts and Crafts zum Bauhaus. Kunst und Design – eine neue Einheit!“

Wegen des großen Erfolgs von „Rhythm & Bauhaus“ im März wiederholen wir die Veranstaltung am 2. Mai 2019, 18 Uhr.

18 Uhr: Livespeaker in der Ausstellung „Von Arts and Crafts zum Bauhaus. Kunst und Design – eine neue Einheit!“

19-20 Uhr: Bauhaus-Bar

20-20:45 Uhr: Bauhaus-Choreographien zur Musik von Bach/Busoni, Ravel und Couperin

Choreographie und Tanz: Alessandra Lola Agostini, Yvonne Leppin und Elena Dragonetti

Klavier: Camille Phelep

Der Tanz und die Bauhausbühne: Ein Projekt, das von 1923-1929 von Oskar Schlemmer, dem Leiter der Bühnenwerkstatt, inspiriert und umgesetzt wurde. Schon sein „Triadisches Ballett“ von 1922 ist stark von geometrischen Formen und dem abstraktem Spiel mit Farbe, Licht und Bewegung inspiriert gewesen. In den Bauhaustänzen setzte er diese Arbeit mit den Studenten fort. Es entstanden Projekte wie „Gestentanz“, „Tanz im Glas“, „Stäbetanz“ u.a. Die Musik war schon in Weimar wichtiger Teil des Bauhaus. Konzerte mit Barockmusik standen in der ersten Zeit im Zentrum, später wandelte sich das Interesse hin zu zeitgenössischer Musik z.B. von Stravinsky, Busoni oder Debussy. Parallel entwickelte sich aber auch die schuleigene Bauhauskapelle, die mit Jazz und folkloristischer Musik die legendären und oft opulenten Bauhausfeste begleite. Der Abend im Bröhan-Museum greift diese verschiedenen Ansätze von Tanz und Musik am Bauhaus auf. Im Sinne Oskar Schlemmers agieren die Tänzerinnen als mechanische wie auch menschliche Figuren im Raum. Die Musik unterstützt in mal strenger und mal spielerischer Weise diese Verarbeitung der Ideen des Bauhaus. Mit den Rhythmen und Harmonien der Chaconne (Bach/Busoni) als klar konstruierter Musik und der sehr entrückt wirkenden Pavane von Ravel entsteht ein konzentrierter Abend von Bewegung, Raum und Musik.

Tickets: 8,- €/ermäßigt 5,- € (begrenzte Teilnehmerzahl)

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,
E-Mail: pr@broehan-museum.de, Telefon: 030/32690612

Bröhan-Museum
—
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
—
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
—
Steuer-Nr.: 29/667/03422
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF